ESPRESSO DIPLOMATIQUE

NO. 148 / 18.05.2016

Der «Espresso Diplomatique»: Kurz aber kräftig, vom aussenpolitischen Knotenpunkt foraus. Heute über den Eurovision Song Contest, die neuste IWF-Studie und Nicolas Hénins Erfahrungen mit dem Terrorismus.

Douze points für die Politik!

Der Eurovision Song Contest galt schon immer als Nacht der musikalischen Kuriositäten. Zudem ist das Spektakel auch oft ein Forum für politische Töne. Dazu gehören etwa das Phänomen der nachbarschaftlichen Abstimmung, die Theorie der Voting-Rache an Angela Merkels EU-Politik sowie politisch motivierte Liedtexte. So überzeugte beim diesjährigen ESC die Ukrainerin Jamala mit «1944», einem Song über die Vertreibung der Krim-Tataren, für den sich Russland womöglich im nächsten Jahr mit einem «pro Assad»-Ständchen revanchiert. Am Ende bleibt: «Good Evening Europe. Thank you for the amazing show!»

Katharina Kramer

Fraude fiscale + corruption = 2 % de la richesse mondiale

Le constat de la dernière étude choc du FMI est sans appel : 2 % de la richesse mondiale disparaissent chaque année dans la fraude fiscale et la corruption. Bon élève, la Suisse pointe à un très bon 7e rang selon l'indice de perception de la corruption de Transparency International. Pourtant, l'implication de ses banques dans des montages financiers met régulièrement la législation suisse sous le feu des critiques – alors « bon élève », seulement en apparence ?

Yann Righetti

Terrorismus: Peng, peng und 95% Propaganda

Nicolas Hénin kennt den Islamischen Staat hautnah, denn während seiner investigativen Recherchen wurde er 2013 von der Terrororganisation entführt. Letzte Woche war der französische Journalist in der Schweiz zu Gast. In seinem soeben übersetzten Buch schildert er traumatische Erlebnisse, spricht sich jedoch für weniger militärische Interventionen aus. Weil Terrorismus primär in den Köpfen entstehe, plädiert er für Selbstkritik und einen kompletten Richtungswechsel in der Terrorbekämpfung. Man solle die Herzen und Köpfe gewinnen und nicht nur das Schlachtfeld. In Zürich gibt es seit längerem innovative Terrorpräventionsansätze. Die Anti-Terror-Software «Dyrias» detektiert in Schulen potenzielle Amok-Läufer.

Luca Brunner

Kurzmitteilungen

Krieg, Hoffnung, Zerfall: Ein literarischer Leitfaden des dunklen 20. Jahrhunderts.

EDA-Chef Didier Burkhalter nahm vergangene Woche am Gipfeltreffen zur Korruptionsbekämpfung in London teil.

Für die Agenda

18. Mai: Vortrag «Serbien während des Ersten Weltkriegs 1914-1918»

Der Vortrag von **Boris Staniić** (Universität Zürich) untersucht die Aspekte der Medien, Rhetorik und Propaganda in Serbien während des Ersten Weltkriegs. Dabei wird vor allem auf Argumentationsfiguren, Feindbilder und Eigendarstellungen eingegangen.

Mittwoch, 18.05.16, 18:15 Uhr, Universität Zürich Zentrum, Hörsaal KO2 F 172, Karl Schmid-Strasse 4, 8006 Zürich.

Weitere Informationen

---

19 mai: Conférènce «Oil Addiction: Saudi Arabia»

A panel discussion on Saudi Arabia and its current oil crisis.

Avec: **Prof. Giacomo Luciani** (Graduate Institute Geneva) et **Dr. Christian Koch** (Gulf Research Center Foundation Geneva).

Organisé par l'initiative MENA.

Jeudi, 19.05.16, 12h15 – 14h, Maison de la Paix, Eugène-Rigot 2, 1202 Genève.

Plus d'information

---

19. Mai: Diskussionsabend «macht.ch – Geld und Macht in der Schweiz»

Das Zentrum für Religion, Wirtschaft und Politik lädt zur Buchdiskussion ein. Thema: Wie können Politik, Zivilgesellschaft und Religion mit Mächtigen und mit Machtballungen umgehen, um die Gesellschaft dem Ziel eines guten Lebens für alle näher zu bringen?

Mit: **Ständerat Urs Schwaller**, **Rudolf Wehrli** (ehem. Präsident economiesuisse), **Cora Alder** (Universität Luzern) und **Antonius Liedhegener** (Universität Luzern).

Donnerstag, 19.05.16, 18:15 Uhr, Universität Luzern, Hörsaal 5, Frohburgstrasse 3, 6002 Luzern.

Weitere Informationen

---

21. Mai: Internationale Konferenz der SP Europa

Eine Versammlung europäischer Sozialdemokraten mit Workshops zum Thema Migrationspolitik.

Samstag, 21.05.16, 10:15 Uhr, Kulturzentrum PROGR, Waisenhausplatz 30, 3011 Bern.

Weitere Informationen

---

23. Mai: Vortrag von Mervyn King

Der ehem. Gouverneur der Bank of England, **Mervyn King**, Lord King of Lothburg, spricht zur aktuellen Finanzlage in der Welt.

In seiner Zeit als Gouverneur setzte er sich gemeinsam mit der britischen Finanzaufsichtsbehörde und dem Finanzministerium für einen liberalen Finanzplatz London ein. Ausserdem lehrte King in Harvard, der University of Birmingham, am Massachusetts

Institute of Technology, an der London School of Economics und aktuell an der New York University.

Veranstalter: Schweizerisches Institut für Auslandforschung

Montag, 23.05.16, 18:30 Uhr, KOL-G-201, Aula, Rämistrasse 71, Universität Zürich, 8006 Zürich.

Weitere Informationen

Weitere Veranstaltungshinweise finden sich in unserer Agenda.

Mit besten Grüssen,

Gret Haller

Präsidentin Schweizerische Gesellschaft für Aussenpolitik

Emilia Pasquier

Geschäftsführerin foraus – Forum Aussenpolitik

P.S: Wir freuen uns immer über Hinweise auf spannende Themen, Personen und Termine – direkt an office@foraus.ch